

Forschungsinstitut für Anwaltsrecht



der Humboldt Universität zu Berlin

Das Forschungsinstitut für Anwaltsrecht lädt ein zu einer Vorführung des Dokumentarfilms von Eva Müller „Heer, Stahl und Sturm – Die Zschäpe-Anwälte“ und einer Podiumsdiskussion am

**Donnerstag, den 23. Mai 2019, um 18.00 im Hörsaal 1072 der Humboldt-Universität,
Unter den Linden 6, 10117 Berlin.**

Für die Podiumsdiskussion haben wir die beiden Strafverteidiger Wolfgang Heer und Anja Sturm gewinnen können, ferner den Strafverteidiger Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor, die Gerichtsreporterin Wiebke Ramm und den Rechtsanwalt Prof. Dr. Volker Römermann. Moderiert wird die Diskussion von dem ARD-Terrorismus-Experten Holger Schmidt.

Die Autorin des Films, Eva Müller, begleitete die drei Strafverteidiger Wolfgang Heer, Wolfgang Stahl und Anja Sturm während des fünf Jahre dauernden NSU-Prozesses in München. Die Dokumentation thematisiert die besondere Herausforderung und die Risiken, die mit der Übernahme dieses Mandats verbunden waren. Im Rahmen der Podiumsdiskussion sollen die im Film aufgeworfenen ethischen und berufsrechtlichen Fragen diskutiert werden, insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen der rechtsstaatlichen Aufgabe des Strafverteidigers, seinem Mandanten bestmöglichen Schutz zu gewähren, und der öffentlichen Empörung, welche die mutmaßlichen Taten des NSU und das Verhalten der Hauptangeklagten Beate Zschäpe im Prozess ausgelöst haben.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Vertreter der Berufsorganisationen.

Da die Zahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist, bedarf die Teilnahme der vorherigen **Anmeldung per E-Mail** an: sekretariat.singer@rewi.hu-berlin.de

Auf etwaige kurzfristige Änderungen wird auf unserer Webseite (<https://www.rewi.hu-berlin.de/de/de/lf/oe/ifa/>) hingewiesen.

gez. Prof. Dr. Reinhard Singer

Die Veranstalter danken der Hans Soldan Stiftung (<https://www.soldanstiftung.de>) für ihre finanzielle Unterstützung.